



Berlin, 22.05.26

Liebe Mitglieder der Europäischen Märchengesellschaft!

Der Märchenheld muss wandern, um mit dem Wesentlichen zusammenzutreffen. (Max Lüthi)

Auch wir als EMG sind unterwegs, verbunden untereinander, mit unserer Gegenwart und hoffentlich auch bereit für die Zukunft. Die Mitglieder des Präsidiums versuchen sorgsam abzuwägen, wo unsere Gesellschaft der Anpassung und Modernisierung bedarf und wo wir auf Bewährtem bestehen. Ich möchte Sie in diesem Brief über neue Ideen informieren und an schon Vorhandenes erinnern.

1. Unsere Jahresgabe

Die Druckkosten sind in den letzten Jahren explodiert, ebenso die Lagerkosten. Das ist für uns finanziell nicht mehr tragbar. Deshalb mussten wir uns – schon allein aus Sachzwängen – dafür entscheiden, mit der Zeit zu gehen und unsere Jahresgabe künftig elektronisch als E-Book zu veröffentlichen. Das ist nicht nur ein Verzicht, sondern in vieler Hinsicht sogar bequemer in der Handhabung.

Für diejenigen, die nicht über entsprechende Geräte verfügen (PC, Tablet oder E-Book-Reader) werden wir auch eine Druckausgabe zur Verfügung stellen. **Wir bitten Sie herzlich, sich in der Geschäftsstelle zu melden, wenn Sie nach wie vor ein gedrucktes Buch erhalten möchten. Eine kurze Notiz reicht aus!**

Inhaltlich wird die Jahresgabe weiterhin gründlichst von Dr. Harlinda Lox betreut! Nur wird die gedruckte Ausgabe dann als Paperback daherkommen.

2. E-Mail-Erreichbarkeit

Wir würden Sie flexibler (und kostengünstiger) erreichen, wenn wir von Ihnen aktuelle E-Mail-Adressen hätten – und bitten Sie herzlich, uns diese zukommen zu lassen, sofern noch nicht getan haben.



3. Newsletter

Seit wir die neue Homepage haben, versenden wir mehrmals im Jahr Newsletter, die Sie aktuell informieren und immer auch eine Märchen-Kostbarkeit enthalten. Bitte melden Sie sich für den Newsletter an. Das geht ganz einfach auf der Frontseite unserer Homepage oben rechts.



4. Spindel

Auch die Spindel gibt es inzwischen in elektronischer Form – das ist ein weiterer Grund, warum wir gerne möglichst viele von Ihnen per Email erreichen würden.

Jürgen Janning

Und ich muss Ihnen bei dieser Gelegenheit auch die traurige Nachricht übermitteln, dass Jürgen Janning am 24. April 2026 verstorben ist. Sie alle werden ihn in Erinnerung haben: als langjähriges aktives Mitglied der EMG, als Erzähler, als Lehrer und Ausbilder, als Seminarleiter und Ausrichter von Kongressen, als Vermittler zwischen den Kulturen und natürlich auch als Präsidenten der EMG (1983-1989).

Meine *Sternstunde* mit ihm war ein verrücktes Experiment während einer Fachtagung. Er ließ sich darauf ein, gleichzeitig mit einer Erzählerin anderer Schule das Märchen „Der süße Brei“ zu erzählen. Es ereignete sich eine spontane, rhythmische Performance, die am Ende Jubelstürme hervorrief.

Auf seiner Todesanzeige stehen die von ihm selbst gewählten Verse:

„Wenn der Tod mir Blut und Glieder stillt/ Sprecht mit Lächeln Euer Trauerwort!// Still in Trümmer sinkt ein flüchtig Bild/ Was ich bin und war, lebt fort und fort.“

Liebe Freundinnen und Freunde, wir sind auf Ihre Unterstützung, Ihr Mitmachen angewiesen, um die EMG zukunftstauglich zu machen. In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich,

Ihre